

| | | | |
|--------------|---------------|---------------------------------------|---|
| DO QM.7.95-0 | | St. Antonius Krankenhaus, Köln |  |
| DO-Nr. | 1003 | Hygiene | |
| Version | 000 | Patienteninformation Noroviren | |
| Seiten | Seite 1 von 2 | | |

Liebe Patientin, lieber Patient,
liebe Angehörige und Besucher!

Bei Ihnen bzw. Ihrem Angehörigen ist eine Infektion des Magen-Darm-Traktes mit Noroviren festgestellt worden. Daraus ergeben sich für Sie bestimmte Verhaltensmaßnahmen, die Sie einhalten müssen.

Was sind Noroviren ?

Das Norovirus ist sehr häufig der Auslöser von Magen-Darm-Erkrankungen, die immer klassisch mit starken Durchfällen und Erbrechen einhergehen. Der Mensch ist das bisher einzige, bekannte Reservoir. Das Norovirus kommt in vielen verschiedenen Subtypen vor und ändert sich kontinuierlich, so dass der Mensch auch nach einer durchlebten Infektion nicht vor einer Neuerkrankung mit diesem Virus geschützt ist.

Wie werden die Noroviren übertragen?

Noroviren sind extrem ansteckend. Schon wenige Viruspartikel (10-100) sind ausreichend, um zu einer Erkrankung zu führen. Infizierte Patienten scheiden den Erreger massenhaft mit Stuhl oder Erbrochenem aus. Stuhl kann schon Noroviren erhalten, bevor die ersten Krankheitssymptome auftreten und ist nach Abklingen der Erkrankung noch bis zu 2 Wochen, in wenigen Fällen sogar länger infektiös. Das Norovirus ist sehr umweltstabil. Einmal ausgeschieden, kann es für mehrere Tage auf undesinfizierten Gegenständen und Oberflächen haften bleiben, so dass andere Menschen sich darüber anstecken können. In seltenen Fällen kann es auch durch verunreinigte Speisen z.B Salate, Muscheln usw. übertragen werden.

Warum müssen besondere Hygienemaßnahmen ergriffen werden?

Patienten im Krankenhaus sind aufgrund ihrer Erkrankung häufig geschwächt und deshalb für Infektionen besonders empfänglich. Das Norovirus ist leicht übertragbar.

Welche besonderen Hygienemaßnahmen werden ergriffen, um eine Übertragung zu vermeiden?

Uns ist bewusst, dass die aktuelle Situation nicht immer einfach für Sie und Ihren Angehörigen ist. Wir bitten deshalb um Ihr Verständnis:

- Sie werden in ein Einzelzimmer verlegt. Unter Umständen können Sie mit Patienten, die ebenfalls an einer Infektion mit Noroviren erkrankt sind, in ein Mehrbettzimmer gelegt werden. Leider dürfen Sie dieses Zimmer nur mit Genehmigung des medizinischen Personals verlassen, z.B. wenn Untersuchungen anstehen, die nicht im Zimmer durchgeführt werden können.
- Besonders wichtig ist, dass Ihnen eine separate Toilette (ggf. Toilettenstuhl) zugewiesen wird.
- Bitte halten Sie sich an die angeordneten Isoliermaßnahmen. Sie sind zwingend erforderlich und dauern bis zu 72 Stunden nach Ende der klinischen Erscheinungen an.
- Noroviren werden hauptsächlich über die Hände übertragen. Die wichtigste Hygienemaßnahme ist daher die Händedesinfektion. Das Pflegepersonal erklärt Ihnen gern, wie man sich die Hände richtig desinfiziert. Zu beachten ist vor allem die Einwirkzeit, d.h. wie lange Sie das Händedesinfektionsmittel in die Hände einreiben müssen.
- Da Noroviren auch mit der Kleidung und anderen Gegenständen übertragen werden können, tragen Personal und Besucher bei Kontakt mit Ihnen einen Schutzkittel, der beim Verlassen des Zimmers ausgezogen wird.
- Falls Sie an Erbrechen leiden, schützen sich Besucher und Personal in bestimmten Situationen mit einer Maske, die Mund und Nase bedeckt. Bei bestimmten Tätigkeiten trägt das Personal auch Schutzhandschuhe.

Ist Besuch gestattet und was ist zu beachten?

Damit sich keiner Ihrer Angehörigen ansteckt, sollte in der akuten Phase die Anzahl der Besucher so gering wie möglich gehalten werden. Bevor der Besuch das Zimmer betritt, muss er sich beim Pflegepersonal melden. Er wird dann in die erforderlichen Hygiene- und Schutzmaßnahmen

| | | | |
|--------------|---------------|---------------------------------------|---|
| DO QM.7.95-0 | | St. Antonius Krankenhaus, Köln |  |
| DO-Nr. | 1003 | Hygiene | |
| Version | 000 | Patienteninformation Noroviren | |
| Seiten | Seite 2 von 2 | | |

eingewiesen. Wichtig für den Besuch, sich beim Betreten und Verlassen des Patientenzimmers immer die Hände zu desinfizieren.

Können Sie mit Noroviren entlassen werden und welche Maßnahmen sind in der häuslichen Umgebung nötig?

Wenn die medizinische Behandlung abgeschlossen ist, können Sie entlassen werden. Bei Verlegung in eine Pflegeeinrichtung (z.B. Seniorenheim, Reha-Klinik) wird diese über Ihre Norovirusinfektion informiert. Auch dort ist bis zu 14 Tage nach Abklingen der Erkrankung besonders auf Hygienemaßnahmen zu achten.

Waschen Sie sich im häuslichen Umfeld nach jedem Toilettengang gründlich die Hände. Nutzen Sie nach Möglichkeit eine eigene Toilette. Benutzen Sie ein eigenes Handtuch. Akut an Noroviren erkrankte Patienten sollten möglichst wenig Kontakt mit anderen Personen haben.

Ihre Wäsche kann zu Hause bei mind. 60°C unter Zusatz eines Vollwaschmittels gewaschen werden. Sollte jedoch das Kleidungsstück diese Temperatur nicht vertragen, setzen Sie bitte ein desinfizierendes Waschmittel ein. Zum Transport der Wäsche vom Krankenhaus nach Hause benutzen Sie bitte geschlossene Plastiktüten und geben Sie sie möglichst sofort in die Waschmaschine.

Wir hoffen, dass Ihnen diese Informationen weiterhelfen konnten. Sollte Sie dennoch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an den behandelnden Arzt oder an die Hygienefachkraft.

Sie tragen durch Ihr verantwortungsvolles Handeln dazu bei, die Weiterverbreitung der Viren so gering wie möglich zu halten.

Wir danken für Ihre Unterstützung.

Ihr Krankenhausteam